

Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Wasser- und Infrastrukturmanagement an der Hochschule Koblenz vom 26.06.2019

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 19. Dezember 2018 (GVBl. S. 448), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs bauen-kunst-werkstoffe am 19.06.2019 die folgende Änderung der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Wasser- und Infrastrukturmanagement an der Hochschule Koblenz vom 04.07.2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Koblenz Nr. 04/2013 vom 11.07.2013, S. 131 ff.), zuletzt geändert mit Änderungsordnung vom 27.01.2016 (Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Koblenz Nr. 02/2016 vom 04.03.2016, S. 80 ff.) beschlossen.

Diese Änderung der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Wasser- und Infrastrukturmanagement wurde vom Präsidenten der Hochschule Koblenz am 01.07.2019 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gegeben.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung des Bachelorstudienganges Wasser- und Infrastrukturmanagement wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

„Die Art der zu erbringenden Leistungen wird in der Anlage C „Prüfungsplan“ festgelegt.“

2. § 4 Abs. 1a wird mit folgender Fassung neu eingefügt:

„Einem Credit-Point liegen 30 Arbeitsstunden zugrunde.“

3. § 7 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

„(2) Prüfungsleistungen sind:

1. mündliche Prüfungen gem. § 9,
2. schriftliche Prüfungen gem. § 10,
3. entfällt
4. entfällt
5. die Abschlussarbeit gem. § 13
6. Portfolio-Prüfung gem. § 14“

4. § 10 Abs. 3a wird mit folgender Fassung neu eingefügt:

„(3a) Lernportfolios sind Einzelarbeiten. Sie beinhalten das selbstständige Verfassen, Auswählen und Zusammenstellen einer begrenzten Zahl von schriftlichen Dokumenten aus bzw. über ein Studienmodul. Ein Portfolio besteht aus mindestens einer Einleitung, einer strukturierten Sammlung von Dokumenten und einer Reflexion. Die Dokumente können u. a. aus Grafiken, Mindmaps, Zusammenfassungen und eigenen Dokumenten im Rahmen der Auseinandersetzung mit den Modulinhalten bestehen.“

5. § 13 Abs. 7 wird wie folgt neu gefasst:

„(7) Die schriftliche Ausarbeitung zur Abschlussarbeit muss dem Prüfungsausschuss fristgerecht in zweifacher Ausfertigung in schriftlicher Form und auf einem Datenträger im Format eines allgemein gängigen Textverarbeitungsprogramms oder im pdf-Format (ungeschützt) zugehen. Bei der Abgabe haben die Studierenden schriftlich zu versichern,

dass sie ihre Arbeit - bei einer Gruppenarbeit ihren entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit - selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben. Die Studierenden sollen einer Überprüfung der Arbeit mittels einer Software zur Plagiat-Erkennung mit dauerhafter Speicherung in einer Vergleichsdatenbank zustimmen. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Ist die schriftliche Ausarbeitung zur Abschlussarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt die Abschlussarbeit als nicht bestanden.“

6. §14 wird wie folgt neu eingefügt:

§ 14 Portfolioprüfungen

(1) Die Portfolioprüfung bildet eine einheitliche Prüfungsform, in der Studierende bestimmte Leistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen eines Moduls kontinuierlich und auf verschiedene Art und Weise erbringen können. Eine Portfolioprüfung besteht aus mehreren Leistungen (Portfolioelemente bzw. Prüfungselemente). Weil die Portfolioprüfung insgesamt eine einheitliche Prüfung ist, müssen die einzelnen Prüfungselemente gegeneinander kompensierbar sein. Es darf deshalb kein einzelnes Prüfungselement geben, das bestanden sein muss.

(2) Ein Portfolio soll die selbst gesteuerten und eigenverantwortlichen Lernprozesse der Studierenden zur Erreichung der Kompetenzziele eines Moduls widerspiegeln und abprüfen.

(3) Art, Umfang und Gewichtung der einzelnen Prüfungselemente müssen zu Beginn des Moduls bekannt gegeben werden. Als Portfolioelemente kommen insbesondere folgende Elemente in Betracht:

- schriftliche Prüfung
- mündliche Prüfung
- das Referat
- die protokollierte praktische Leistung (z.B. Laborversuche)
- die Präsentation.

Daneben können im Einzelfall noch andere zur Überprüfung der jeweiligen Kompetenzziele geeignete Leistungsformen als Portfolioelement nach vorheriger Bestimmung und Bekanntgabe durch die Modulverantwortliche oder den Modulverantwortlichen verwendet werden.

Klausuren sollen in der Regel nicht als Portfolioelement verwendet werden. Maximal eine Klausur ist als Portfolioelement zulässig.

(4) Bei Modulprüfungen in Form von Portfolioprüfungen ergibt sich die Modulnote aus einem Punktesystem, das für die einzelnen Prüfungselemente Punktzahlen nach dem Grad der Erfüllung festlegt und die Gesamtpunktzahl in eine Note umgerechnet. Die Einzelheiten zur Portfolioprüfung sowie des Punktesystems werden durch die Modulverantwortliche oder den Modulverantwortlichen festgelegt. § 15 ist, mit Ausnahme von § 15 Abs. 6, entsprechend anzuwenden.

(5) Im Fall des Nichtbestehens einer Portfolioprüfung muss die gesamte Portfolioprüfung wiederholt werden, eine Anrechnung bereits erbrachter Portfolioelemente erfolgt nicht.

(6) Ein Rücktritt oder die Entschuldigung des Versäumens entsprechend § 16 Abs. 1 u. 2 kann nur für die gesamte Portfolioprüfung, nicht aber für einzelne Portfolioelemente erfolgen. Zur Geltendmachung triftiger Gründe für den Rücktritt bzw. das Versäumen der Portfolioprüfung entsprechend § 16 Abs. 1 und 2 ist die ordnungsgemäße Geltendmachung triftiger Gründe für den Rücktritt/das Versäumen eines einzigen Portfolioelementes ausreichend.

7. § 15 Abs. 6 erhält folgende neue Fassung:

„(6) Eine Modulprüfung besteht in der Regel aus einer Prüfung, die sich auf die Stoffgebiete aller Lehrveranstaltungen des Moduls erstreckt. Für das Bestehen der Modulprüfung darf nicht das Bestehen mehrerer Teilprüfungen erforderlich sein. Eine aus mehreren Teilprüfungsleistungen bestehende Modulprüfung ist nur in Ausnahmefällen zulässig, die Teilprüfungsleistungen sind im Prüfungsplan mit Angabe der Prüfungsart und der Prüfungsdauer aufzuführen. Es ist dann eine Gesamtnote für das Modul zu bilden. Die Gesamtnote wird als Durchschnitt der Einzelpunktzahlen der einzelnen Teilprüfungsleistungen gebildet. Das Modul ist bestanden, wenn mindestens die Gesamtnote „ausreichend“ erzielt wurde. Absatz 7 bleibt unberührt.“

8. § 16 wird mit folgendem Absatz 5 ergänzt:

„(5) Bei schriftlich zu erstellenden Prüfungsleistungen kann eine schriftliche Erklärung verlangt werden, dass die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet wurden und als solche kenntlich gemacht worden sind. Die Studierenden sollen einer Überprüfung der schriftlichen Arbeiten mittels einer Software zur Plagiat-Erkennung mit dauerhafter Speicherung in einer Vergleichsdatenbank zustimmen.“

Artikel 2

Die Anlagen A und B des Studienverlaufsplans des Bachelorstudiengangs Wasser- und Infrastrukturmanagement (B. Eng.) der jeweiligen Vertiefungsrichtungen Infrastrukturmanagement und Wassermanagement erhalten folgende Fassungen:

Studienverlaufsplan des Bachelor-Studiengangs Wasser- und Infrastrukturmanagement (B. ENG.) / PO 2019 Vertiefungsrichtung Infrastrukturmanagement Regelsemester, Prüfungsleistungen, Studienleistungen, Gewichtungen									ANLAGE A	
									Studienbeginn WS	
Modulcode	Modulbezeichnung	CP	Regelsemester der Prüfungsleistungen (PL) und Studienleistungen (SL)							Gewichtung zur Bildung der Gesamtnote
			1. Sem. (WS)	2. Sem. (SS)	3. Sem. (WS)	4. Sem. (SS)	5. Sem. (WS)	6. Sem. (SS)	7. Sem. (WS)	
BSTK	Baustoffkunde	5	PL							1-fach
MATH-1	Mathematik 1	5	SL*, PL							1-fach
ÖKOG	Ökologische Grundlagen	5	SL, PL							1-fach
REWI	Rechtslehre und Wirtschaftslehre	5	PL							1-fach
TRAG-1	Tragwerkslehre 1	5	PL							1-fach
QUAL - 1	Diversity im Bauwesen 1 / Präsentation	5	2 SL							-
BINF-1	Bauinformatik (CAD + Tabellenkalkulation)	5		2 SL						-
VERM	Vermessungskunde	5		SL, PL						1-fach
MATH-2	Mathematik 2	5		SL*, PL						1-fach
RARE	Raum- und Regionalplanung	5		SL, PL						1-fach
INFR	Infrastruktur	5		SL, PL						1-fach
TRAG-2	Tragwerkslehre 2	5		PL						1-fach
BBET-1	Baubetrieb 1	5			SL, PL					2-fach
MATH-4	Statistische Methoden	5			SL, PL					2-fach
PLAN	Planungsrecht	5			SL, PL					2-fach
HYDR	Hydromechanik	5			SL, PL					2-fach
LÄRM	Immissionsschutz	5			PL					2-fach
VPL	Verkehrsplanung	5			SL, PL					2-fach
GEOT-1	Geotechnik 1	5				SL, PL				2-fach
STBB-1	Stahlbetonbau 1	5				SL, PL				2-fach
SIMW-1	Siedlungs- und Wasserwirtschaft 1	5				SL, PL				2-fach
STRP-1	Straßenplanung 1	5				SL, PL				2-fach
WASW-1	Wasserwesen 1	5				SL, PL				2-fach
QUAL - 2	Diversity im Bauwesen 2 / Lebens- und Karriereplanung/ Kommunikation und Rhetorik	5				SL, PL				2-fach
GEOT-2	Geotechnik 2	5					SL, PL			2-fach
STRP-2	Straßenplanung 2	5					PL			2-fach
VKM	Verkehrsmanagement	5					SL, PL			2-fach
STRT	Straßenbautechnik	5					PL			2-fach
	WAHL	5					PL			2-fach
QUAL - 3	wiss. Arbeiten / Mediation	5					SL, PL			2-fach
PST	Bauverfahren und Projektsteuerung	5						PL		2-fach
VW	Verkehrswesen	5						SL, PL		2-fach
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr	5						PL		2-fach
GVPL	Güterverkehrsplanung und - logistik	5						PL		2-fach
	Wahl	5						PL		2-fach
QUAL - 4	Technical English / Betriebswirtschaft	5						SL, PL		2-fach
BTHE	Bachelor-Thesis	10							PL	2-fach
PRAX	Praxisphase	20							SL	-
PL = Prüfungsleistung nach § 7 Abs. 2										
SL = Studienleistung nach § 7 Abs. 3										
SL* = Studienleistung nach § 7 Abs. 8 (Prüfungsvorleistung)										
CP = Credit-Points										
			Module	erforderliche Leistungen gem. §7 Abs. 4a						
			HYDR	MATH-1, TRAG-1						
			STBB-1	MATH-2, TRAG-2						
			MATH-4	MATH-1						

Studienverlaufsplan des Bachelor-Studiengangs Wasser- und Infrastrukturmanagement (B. ENG.) / PO 2019 Vertiefungsrichtung Infrastrukturmanagement Regelsemester, Prüfungsleistungen, Studienleistungen, Gewichtungen										ANLAGE B
										Studienbeginn SS
Modulcode	Modulbezeichnung	CP								Gewichtung zur Bildung der Gesamtnote
			1. Sem. (SS)	2. Sem. (WS)	3. Sem. (SS)	4. Sem. (WS)	5. Sem. (SS)	6. Sem. (WS)	7. Sem. (SS)	
BSTK	Baustoffkunde	5	PL							1-fach
MATH-1	Mathematik 1	5	SL*, PL							1-fach
ÖKOG	Ökologische Grundlagen	5	SL, PL							1-fach
REWI	Rechtslehre und Wirtschaftslehre	5	PL							1-fach
TRAG-1	Tragwerkslehre 1	5	PL							1-fach
QUAL - 1	Diversity im Bauwesen 1 / Präsentation	5	2 SL							-
BINF-1	Bauinformatik (CAD + Tabellenkalkulation)	5		2 SL						-
VERM	Vermessungskunde	5		SL, PL						1-fach
MATH-2	Mathematik 2	5		SL*, PL						1-fach
RARE	Raum- und Regionalplanung	5		SL, PL						1-fach
INFR	Infrastruktur	5		SL, PL						1-fach
TRAG-2	Tragwerkslehre 2	5		PL						1-fach
GEOT-1	Geotechnik 1	5			SL, PL					2-fach
BBET-1	Baubetrieb 1	5			SL, PL					2-fach
HYDR	Hydromechanik	5			SL, PL					2-fach
STRP-1	Straßenplanung 1	5			SL, PL					2-fach
WASW-1	Wasserwesen 1	5			SL, PL					2-fach
QUAL - 2	Diversity im Bauwesen 2 / Lebens- und Karriereplanung/ Kommunikation und Rhetorik	5			SL, PL					2-fach
STBB-1	Stahlbetonbau 1	5				SL, PL				2-fach
MATH-4	Statistische Methoden	5				SL, PL				2-fach
PLAN	Planungsrecht	5				SL, PL				2-fach
SIMW-1	Siedlungswasserwirtschaft 1	5		SL, PL		SL, PL				2-fach
LÄRM	Immissionsschutz	5				PL				2-fach
VPL	Verkehrsplanung	5				SL, PL				2-fach
PST	Bauverfahren und Projektsteuerung	5					PL			2-fach
VW	Verkehrswesen	5					SL, PL			2-fach
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr	5					PL			2-fach
GVPL	Güterverkehrsplanung und - logistik	5					PL			2-fach
	Wahl	5					PL			2-fach
QUAL - 4	Technical English / Betriebswirtschaft	5					SL, PL			2-fach
GEOT-2	Geotechnik 2	5						SL, PL		2-fach
STRP-2	Straßenplanung 2	5						PL		2-fach
VKM	Verkehrsmanagement	5						SL, PL		2-fach
STRT	Straßenbautechnik	5						PL		2-fach
	WAHL	5						PL		2-fach
QUAL - 3	wiss. Arbeiten / Mediation	5						SL, PL		2-fach
BTHE	Bachelor-Thesis	10							PL	2-fach
PRAX	Praxisphase	20							SL	-
PL = Prüfungsleistung nach § 7 Abs. 2										
SL = Studienleistung nach § 7 Abs. 3										
SL* = Studienleistung nach § 7 Abs. 8 (Prüfungsvorleistung)										
CP = Credit-Points										
Module erforderliche Leistungen gem. §7 Abs. 4a										
HYDR MATH-1, TRAG-1										
STBB-1 MATH-2, TRAG-2										
MATH-4 MATH-1										

Studienverlaufsplan des Bachelor-Studiengangs Wasser- und Infrastrukturmanagement (B. ENG.) / PO 2019 Vertiefungsrichtung Infrastrukturmanagement Regelsemester, Prüfungsleistungen, Studienleistungen, Gewichtungen									ANLAGE A	
									Studienbeginn WS	
Modulcode	Modulbezeichnung	CP	Regelsemester der Prüfungsleistungen (PL) und Studienleistungen (SL)							Gewichtung zur Bildung der Gesamtnote
			1. Sem. (WS)	2. Sem. (SS)	3. Sem. (WS)	4. Sem. (SS)	5. Sem. (WS)	6. Sem. (SS)	7. Sem. (WS)	
BSTK	Baustoffkunde	5	PL							1-fach
MATH-1	Mathematik 1	5	SL*, PL							1-fach
ÖKOG	Ökologische Grundlagen	5	SL, PL							1-fach
REWI	Rechtslehre und Wirtschaftslehre	5	PL							1-fach
TRAG-1	Tragwerkslehre 1	5	PL							1-fach
QUAL - 1	Diversity im Bauwesen 1 / Präsentation	5	2 SL							-
BINF-1	Bauinformatik (CAD + Tabellenkalkulation)	5		2 SL						-
VERM	Vermessungskunde	5		SL, PL						1-fach
MATH-2	Mathematik 2	5		SL*, PL						1-fach
RARE	Raum- und Regionalplanung	5		SL, PL						1-fach
INFR	Infrastruktur	5		SL, PL						1-fach
TRAG-2	Tragwerkslehre 2	5		PL						1-fach
BBET-1	Baubetrieb 1	5			SL, PL					2-fach
MATH-4	Statistische Methoden	5			SL, PL					2-fach
PLAN	Planungsrecht	5			SL, PL					2-fach
HYDR	Hydromechanik	5			SL, PL					2-fach
LÄRM	Immissionsschutz	5			PL					2-fach
VPL	Verkehrsplanung	5			SL, PL					2-fach
GEOT-1	Geotechnik 1	5				SL, PL				2-fach
STBB-1	Stahlbetonbau 1	5				SL, PL				2-fach
SIMW-1	Siedlungs- und Wasserwirtschaft 1	5				SL, PL				2-fach
STRP-1	Straßenplanung 1	5				SL, PL				2-fach
WASW-1	Wasserwesen 1	5				SL, PL				2-fach
QUAL - 2	Diversity im Bauwesen 2 / Lebens- und Karriereplanung/ Kommunikation und Rhetorik	5				SL, PL				2-fach
GEOT-2	Geotechnik 2	5					SL, PL			2-fach
STRP-2	Straßenplanung 2	5					PL			2-fach
VKM	Verkehrsmanagement	5					SL, PL			2-fach
STRT	Straßenbautechnik	5					PL			2-fach
	WAHL	5					PL			2-fach
QUAL - 3	wiss. Arbeiten / Mediation	5					SL, PL			2-fach
PST	Bauverfahren und Projektsteuerung	5						PL		2-fach
VW	Verkehrswesen	5						SL, PL		2-fach
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr	5						PL		2-fach
GVPL	Güterverkehrsplanung und - logistik	5						PL		2-fach
	Wahl	5						PL		2-fach
QUAL - 4	Technical English / Betriebswirtschaft	5						SL, PL		2-fach
BTHE	Bachelor-Thesis	10							PL	2-fach
PRAX	Praxisphase	20							SL	-
PL = Prüfungsleistung nach § 7 Abs. 2										
SL = Studienleistung nach § 7 Abs. 3										
SL* = Studienleistung nach § 7 Abs. 8 (Prüfungsvorleistung)										
CP = Credit-Points										
			Module	erforderliche Leistungen gem. §7 Abs. 4a						
			HYDR	MATH-1, TRAG-1						
			STBB-1	MATH-2, TRAG-2						
			MATH-4	MATH-1						

Studienverlaufsplan des Bachelor-Studiengangs Wasser- und Infrastrukturmanagement (B. ENG.) / PO 2019 Vertiefungsrichtung Infrastrukturmanagement Regelsemester, Prüfungsleistungen, Studienleistungen, Gewichtungen										ANLAGE B
										Studienbeginn SS
Modulcode	Modulbezeichnung	CP								Gewichtung zur Bildung der Gesamtnote
			1. Sem. (SS)	2. Sem. (WS)	3. Sem. (SS)	4. Sem. (WS)	5. Sem. (SS)	6. Sem. (WS)	7. Sem. (SS)	
BSTK	Baustoffkunde	5	PL							1-fach
MATH-1	Mathematik 1	5	SL*, PL							1-fach
ÖKOG	Ökologische Grundlagen	5	SL, PL							1-fach
REWI	Rechtslehre und Wirtschaftslehre	5	PL							1-fach
TRAG-1	Tragwerkslehre 1	5	PL							1-fach
QUAL - 1	Diversity im Bauwesen 1 / Präsentation	5	2 SL							-
BINF-1	Bauinformatik (CAD + Tabellenkalkulation)	5		2 SL						-
VERM	Vermessungskunde	5		SL, PL						1-fach
MATH-2	Mathematik 2	5		SL*, PL						1-fach
RARE	Raum- und Regionalplanung	5		SL, PL						1-fach
INFR	Infrastruktur	5		SL, PL						1-fach
TRAG-2	Tragwerkslehre 2	5		PL						1-fach
GEOT-1	Geotechnik 1	5			SL, PL					2-fach
BBET-1	Baubetrieb 1	5			SL, PL					2-fach
HYDR	Hydromechanik	5			SL, PL					2-fach
STRP-1	Straßenplanung 1	5			SL, PL					2-fach
WASW-1	Wasserwesen 1	5			SL, PL					2-fach
QUAL - 2	Diversity im Bauwesen 2 / Lebens- und Karriereplanung/ Kommunikation und Rhetorik	5			SL, PL					2-fach
STBB-1	Stahlbetonbau 1	5				SL, PL				2-fach
MATH-4	Statistische Methoden	5				SL, PL				2-fach
PLAN	Planungsrecht	5				SL, PL				2-fach
SIMW-1	Siedlungswasserwirtschaft 1	5		SL, PL		SL, PL				2-fach
LÄRM	Immissionsschutz	5				PL				2-fach
VPL	Verkehrsplanung	5				SL, PL				2-fach
PST	Bauverfahren und Projektsteuerung	5					PL			2-fach
VW	Verkehrswesen	5					SL, PL			2-fach
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr	5					PL			2-fach
GVPL	Güterverkehrsplanung und - logistik	5					PL			2-fach
	Wahl	5					PL			2-fach
QUAL - 4	Technical English / Betriebswirtschaft	5					SL, PL			2-fach
GEOT-2	Geotechnik 2	5						SL, PL		2-fach
STRP-2	Straßenplanung 2	5						PL		2-fach
VKM	Verkehrsmanagement	5						SL, PL		2-fach
STRT	Straßenbautechnik	5						PL		2-fach
	WAHL	5						PL		2-fach
QUAL - 3	wiss. Arbeiten / Mediation	5						SL, PL		2-fach
BTHE	Bachelor-Thesis	10							PL	2-fach
PRAX	Praxisphase	20							SL	-
PL = Prüfungsleistung nach § 7 Abs. 2										
SL = Studienleistung nach § 7 Abs. 3										
SL* = Studienleistung nach § 7 Abs. 8 (Prüfungsvorleistung)										
CP = Credit-Points										
Module erforderliche Leistungen gem. §7 Abs. 4a										
HYDR MATH-1, TRAG-1										
STBB-1 MATH-2, TRAG-2										
MATH-4 MATH-1										

Artikel 3

Nach den Anlagen A und B „Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs Wasser- und Infrastrukturmanagement“ der Vertiefungsrichtungen Wassermanagement und Infrastrukturmanagement wird der folgende Prüfungsplan als Anlage C neu eingefügt:

Modul-Code	Modulbezeichnung /Teilmodul	Gegenstand der Prüfung / Kompetenzbereich	Zu erbringende Leistung	Art der Leistung	Prüfungsdauer [min.]	Gewichtung in der Gesamtnote
BBET-1	Baubetrieb 1	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Anwendungskompetenz	SL, PL	K	90	2-fach
BINF-1	Tabellenkalkulation, CAD	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Lernkompetenz, Selbstkompetenz	2 SL	PFP, PÜ	-	-
BSTK	Baustoffkunde	Fachkompetenz, Methodenkompetenz	PL	K	90	1-fach
BTHE	Bachelor-Thesis (Bauingenieurwesen)	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Lernkompetenz, Selbstkompetenz	PL	T		2-fach
GEOT-1	Geotechnik 1	Fachkompetenz, Methodenkompetenz	SL, PL	K	90	2-fach
GEOT-2	Geotechnik 2	Fachkompetenz, Lernkompetenz, Methodenkompetenz	SL, PL	K	90	2-fach
GIS	Geo-Informationssysteme	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Anwendungskompetenz	PL	HA		2-fach
GVPL	Güterverkehrsplanung und -logistik	Fachkompetenz, Lernkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Kommunikative Kompetenz	PL	K	90	2-fach
HYDR	Hydromechanik	Fachkompetenz, Methodenkompetenz	SL, PL	K	90	2-fach
HYDRO	Hydrologie	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Anwendungskompetenz	PL	K	90	2-fach
INFRA	Infrastruktur	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Anwendungskompetenz	PL	K	90	2-fach
LÄRM	Schall- und Lärmschutz im Außenbereich	Fach-, Methoden- und Analysekompetenz	PL	K	90	2-fach
LIM	Limnologie	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz	SL, PL	K	90	2-fach
MATH-1	Mathematik 1	Fachkompetenz, Analysekompetenz, Methodenkompetenz	SL*, PL	Ü (SL*) K (PL)	90	1-fach

MATH-2	Mathematik 2	Fachkompetenz, Analysekompetenz, Methodenkompetenz	SL*, PL	Ü (SL*) K (PL)	90	1-fach
MATH-4	Statistische Methoden	Fachkompetenz, Analysekompetenz, Methodenkompetenz, Anwendungskompetenz	SL, PL	HA (SL), K (PL)	90	2-fach
ÖKOG	Ökologische Grundlagen	Analyse- u. Methodenkompetenz, Fachkompetenz, Anwendungskompetenz	SL, PL	K	90	1-fach
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr	Fachkompetenz, Lernkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Kommunikative Kompetenz	PL	K	90	2-fach
PLAN	Planungsrecht	Fachkompetenz, Lern- u. Anwendungskompetenz	SL, PL	K	90	2-fach
PRAX	Praxisphase	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz	SL	B		-
PST	Projektsteuerung und Bauverfahren	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Anwendungskompetenz	PL	K	90	2-fach
QUAL-1	Diversity im Bauwesen 1 (DIV 1), Präsentation (PRÄS)	Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Kommunikative Kompetenz	2 SL	PÜ, B	-	-
QUAL-2	Diversity in der Lebens- und Karriereplanung (LEDI), Kommunikation und Rhetorik (KOMRE)	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz	SL, PL	HA (SL) PÜ (PL)	-	2-fach
QUAL-3	Mediation (MEDI), Wissenschaftliches Arbeiten (WISA)	Kommunikative Kompetenz, Methoden- u. Anwendungskompetenz, Sozialkompetenz	PL, SL	HA (PL) B (SL)		2-fach
QUAL-4	Betriebswirtschaftslehre (BW), Technical English (TE)	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz	PL, SL	K	60	2-fach
RARE	Raum- und Regionalplanung	Methodenkompetenz, Fachkompetenz, Lern- u. Anwendungskompetenz	SL, PL	K	90	1-fach
REWI	Rechtslehre (RELE) und Wirtschaftslehre (WILE)	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Anwendungskompetenz	PL	K	90	1-fach
SIWW-1	Siedlungswasserwirtschaft 1	Fachkompetenz, Methodenkompetenz	SL, PL	K	90	2-fach
SIWW-2	Siedlungswasserwirtschaft 2	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz	SL, PL	K	90	2-fach
STBB-1	Stahlbetonbau 1	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Anwendungskompetenz	SL, PL	K	90	2-fach
STRP-1	Straßenplanung 1	Fachkompetenz, Methodenkompetenz	SL, PL	K	90	2-fach

STRP-2	Straßenplanung 2	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz	PL	K	90	2-fach
STRT	Straßenbautechnik	Fachkompetenz, Methodenkompetenz	PL	K	90	2-fach
TRAG-1	Tragwerkslehre 1	Fachkompetenz, Methodenkompetenz	PL	K	90	1-fach
TRAG-2	Tragwerkslehre 2	Fachkompetenz, Methodenkompetenz	PL	K	90	1-fach
VERM-1	Vermessungskunde	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz	SL, PL	K	90	1-fach
VKM	Verkehrsmanagement	Fachkompetenz, Lernkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Kommunikative Kompetenz	SL, PL	K	90	2-fach
VPL	Verkehrsplanung	Fachkompetenz, Lernkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Kommunikative Kompetenz	PL	K	90	2-fach
VW	Verkehrswesen	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz	SL, PL	K	90	2-fach
WASW	Wasserwesen	Fachkompetenz, Lernkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Kommunikative Kompetenz	SL, PL	K	90	2-fach
WAWI	Wasserwirtschaft	Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Anwendungskompetenz	PL	K	90	2-fach
WASB	Wasserbau	Fachkompetenz, Lernkompetenz, Kommunikative Kompetenz	SL, PL	K	90	2-fach

PL= Prüfungsleistung nach § 7 Abs. 2

SL= Studienleistung nach § 7 Abs. 3

SL*= Studienleistung nach § 7 Abs. 8 (Prüfungsvorleistung)

CP= Credit-Points

K= Klausur

Ü= Übung

PÜ= Praktische Übung

P= Projektarbeit

B= Bericht

T= Thesis

HA= Hausarbeit

PFP= Portfolioprüfung

Artikel 4

Nach der Anlage C „Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Wasser- und Infrastrukturmanagement“ wird die folgende Anlage D: Wahlmodule neu eingefügt:

Anlage D: Wahlmodule

Wahlmodule					
Modulbezeichnung	CP	zu erbringende Leistung	Art der Leistung	Prüfungsdauer [min]	Gewichtung
ASPT (Asphalttechnologie)	5	SL, PL	K	90	2-fach
STEB (Straßenerhaltung und -betrieb)	5	SL, PL	K	90	2-fach
BGWS (Boden-, Grundwasser- und Klimaschutz)	5	PL	PFP	-	2-fach
NAM (Niederschlags-Abfluss-Modellierung)	5	PL	PFP	-	2-fach

CP = Credit-Points
 SL = Studienleistung
 PL = Prüfungsleistung
 K = Klausur
 PFP = Portfolioprfung

Die Liste der Wahlmodule ist nicht ausschließlich. Weitere Wahlmodule können durch dokumentierten und bekannt gemachten Beschluss des Prüfungsausschusses angeboten werden.

Artikel 5

Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

1. Diese Änderungsordnung tritt nach Ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Koblenz zum Wintersemester 2019/2020 in Kraft.
2. Prüfungs- und Studienleistungen nach Versionen dieser Prüfungsordnung vor Inkrafttreten dieser Änderungsordnung können noch 11 Semester nach der Immatrikulation in diesen Studiengang erbracht werden. Semester einer ordnungsgemäßen Beurlaubung bleiben unberücksichtigt. Spätestens jedoch nach 11 Semestern nach Inkrafttreten dieser Änderungsordnung können keine Prüfungs- und Studienleistungen nach Versionen dieser Prüfungsordnung vor Inkrafttreten dieser Änderungsordnung mehr erbracht werden. Nach Ablauf der Fristen gemäß Satz 1 bis 3 ist der Wechsel in die jeweils gültige Version dieser Prüfungsordnung zu beantragen.
3. Auf Antrag der Studierenden kann ein Wechsel in die Version der Prüfungsordnung nach Inkrafttreten dieser Änderungsordnung erfolgen. Ferner kann ein Wechsel in die Version der Prüfungsordnung nach Inkrafttreten dieser Änderungsordnung vorgenommen werden, wenn die oder der Studierende nicht binnen drei Monaten nach Erhalt einer Benachrichtigung über den beabsichtigten Prüfungsordnungsversionswechsel widerspricht.

Beschlussorgan: Fachbereichsrat des Fachbereichs bauen–kunst–werkstoffe
Entwurfsverfasser/in: Dipl.-Ing. (FH) Claudia Reime